

Mit vielen **Extratipps** für:
Strandurlauber ... Entdecker ...
Preisbewusste ... Freizeitsportler ...
Genießer ... Wanderer ...

Hans-Jürgen Fründt

Insel|Trip Sylt

GRATIS-APP

- ✓ orientieren
- ✓ navigieren
- ✓ informieren



EXTRATIPPS

- **Rundblick über die halbe Insel:**
von der Himmelsleiter in Westerland **S. 22**
- **Wo Grabsteine Geschichten erzählen:**
auf dem Friedhof der St.-Severin-Kirche in Keitum **S. 49**
- **Von den weltbesten Wellenreitern lernen:**
Surfschulen auf Sylt **S. 86**
- **Entschleunigung bei 2 PS:**
mit dem Planwagen durch Keitum **S. 125**
- **5 km bis zum nächsten Nachbarn:**
die Ferienwohnung Üthörn am Ellenbogen **S. 77**
- **Ein Fischbrötchen in der nördlichsten Fischbude:**
bei Gosch in List **S. 80**
- **Mal ganz viel Wind spüren:**
im Sturmraum des Erlebniszentrums Naturgewalten **S. 74**
- **Meerblick wie von einem Balkon:**
im Beach House Seeblick in Westerland **S. 26**
- **Wie die alten Friesen lebten:**
Besuch im Altfriesischen Haus in Keitum **S. 43**
- **Nachmittags erhöhtes Porscheaufkommen:**
der Strön Wai in Kampen **S. 67**

➔ Auf vier ausgewählten Wanderungen die Insel erkunden, Seite 87

➔ Viele weitere Extratipps im Buch

mit großem
Insel-Faltplan

☑ Der Strandkorb: Rückzugsort für Sonnenanbeter und Bücherwürmer

Meine Lieblingsorte

Keitum [C6] 14

Das schmucke Friesendorf lädt zur Entschleunigung ein, die Sylter Strände und der Trubel bleiben ganz weit weg. Ein Spaziergang führt über schattige Wege und vorbei an 200 Jahre alten Reetdachhäusern – eines schicker als das andere. Erbaut wurden sie von weit gereisten Kapitänen (s. S. 43).



001sy Abb.: mux



002sy Abb.: mux

Hörnum-Odde

Was für eine Landschaft! Sie ist von Wind und Wellen geformt, wird von jedem Herbststurm angeknabbert und immer wieder neu modelliert. Begrenzt wird die Gegend von einem weit geschwungenen Düental und gekrönt von zwei roten Tuffern, den Leuchttürmen. Die Hörnum-Odde ist eine Strandzone, durch die nur windzerzauste Wanderer stapfen – Einsamkeit pur (s. S. 90)!

Uwe-Düne [B4] 28

Höher hinauf gehts nicht, jedenfalls nicht auf Sylt. Exakt 52,50 m ist die Düne hoch. Der Gipfel wird nach 109 Stufen erreicht. Das ist sicherlich mühsam, aber der Blick entschädigt! Ganz nahe sieht man die Reetdächer von Kampen und ganz in der Ferne die Hochhäuser von Westerland (s. S. 68).



003sy Abb.: mux



004sy Abb.: mux

Strand von Westerland

Wer an die Nordsee reist, will Strand – und noch ein bisschen mehr: Strandkörbe, Beachvolleyball, Surfen, FKK – in Westerland ist alles da und alles möglich. Auch Konzerte in der Musikmuschel gibt es und Lokale ebenfalls. Sie haben alle eine Meerblick-Terrasse zum Träumen – besonders zum Sundowner (s. S. 21).

Liebe Grüße ...

005sy Abb.: mux



... vom Biikebrennen

Einmal im Jahr sind die Friesen unter sich, so halbwegs jedenfalls. Sie zünden große Holzstapel an und verabschieden den Winter. Das machen sie ziemlich früh im Jahr, nämlich am 21. Februar. Früher ging es danach auf See, heute zum Grünkohlessen in die Kneipe. Ich gehe mit (s. S. 100).

006sy Abb.: mux

... aus dem Strandkorb

Die Sonne brennt vom Himmel, ein laues Lüftchen weht vom Meer, das monotone Brechen der Wellen macht schläfrig. Eine Möwe segelt vorbei, die Augen fallen zu. So sieht Entspannung aus. My Strandkorb is my castle.



007sy Abb.: mux



... vom Sonnenuntergang

Da hocken wir nun alle auf der Terrasse vom Strand Bistro in Wenningstedt, einem dieser genialen Sylter Strandlokale. Ein Glas Wein in der Hand, den Blick aufs Meer gerichtet warten wir darauf, dass die knallrote Sonne wie jeden Tag im Meer versinkt. Bis morgen dann, altes Haus (s. S. 65).

008sy Abb.: hj

... vom Listland

Sylt mit dem Auto erkunden? Klar geht das, aber schöner ist es mit dem Fahrrad. Abseits der Autostraßen radeln wir gespannt durch die reizvollen Dünen und gönnen uns eine Pause auf der Terrasse eines Strandlokals. Oder wir hüpfen mal eben zum Abkühlen in die Wellen und genießen einfach nur den Moment (s. S. 74).



Ganz oben im Norden liegt sie, die **schmale Insel Sylt** mit ihren traumhaften **Stränden**, die sich über 40 Kilometer ausdehnen. Vierzig Kilometer samtweicher, heller Sand, das muss man sich mal vorstellen! Dazu kommt die tosende, gischtsprühende Brandung der Nordsee, in der man beim Toben in den Wellen wieder zum Kind wird. Sylt weckt starke Gefühle. Hier ist vieles intensiver, die Luft reiner (Allergiker sind dankbar), die Sommernächte milder und die Sonnenuntergänge röter und den letzten Rest vom Alltagsstress pustet der Wind einfach weg. Man lümmelt derweil im Strandkorb, beobachtet die elegant segelnden Möwen und die zerrissenen, vorbeijagenden Wolken und spielt das „Sylt-Spiel“ mit: Sonne da, Plünnen ausziehen – Sonne weg, Plünnen wieder an. Man holt sich ein Fischbrötchen oder ein frühes Bier und genießt den Urlaub.

Sylt bietet einfach alles: **Ruhe und Beschaulichkeit** in den Dörfern im Osten, **Kneipen und Shops** in Westerland und **Promis** in Kampen. Und die grandiose Natur lässt alle zusammen staunen. Hier gibt es mächtige **Sanddünen**, die sogar wandern und früher ganze Dörfer verschluckt haben, und auf der anderen Seite das **Wattenmeer**, ein gräulicher Matscheboden mit einer unglaublichen Tierwelt. Davor liegt die **Heide**, die im Sommer ein violett-rosa Blütenmeer ist. Ein Highlight ist auch die abendliche „Lightshow“: Wenn sich das Rote Kliff durch die im Meer versinkende Sonne rötlich verfärbt, das ist dann hart an der Kitschgrenze. Wie gesagt, Sylt weckt starke Gefühle.



073sy Abb.: mux

Der Autor und die Fotografin

Hans-Jürgen Fründt konnte noch nicht mal laufen, da reiste er schon das erste Mal nach Sylt, so erzählen es jedenfalls seine Eltern. Das frühkindliche Krabbeln in den Dünen von Hörnum muss prägend gewesen sein, denn als Schleswig-Holsteiner Jung zog es ihn immer wieder an die Küste, am liebsten nach Sylt. Seit 1982 arbeitet er als Reisebuchautor, mittlerweile sind von ihm knapp 50 Bücher erschienen, die meisten im REISE KNOW-HOW Verlag, u. a. weitere Titel zu Norddeutschlands Küsten: „Ostseeküste Schleswig-Holstein“, „Nordseeküste Schleswig-Holstein“, „Fehmarn“ und „InselTrip Norderney“.

Fotografin **Susanne Muxfeldt** begleitet den Autor fotografisch seit vielen Jahren – auch und gerade nach Sylt. Jedes Mal ist sie erneut begeistert vom wechselhaften Sylter Licht und der Vielfalt der fotografischen Motive zwischen Dünen, Strand und Friesenhäusern.

Mit dem **Sylt Shuttle** **schneller, öfter,** **bequemer** auf die Insel!



Ebbe und Flut, die salzige Luft und tosende Brandung – Sylt war, ist und bleibt Deutschlands Trauminsel vor der Nordseeküste. Der Sylt Shuttle bringt Sie von Niebüll über den Hindenburgdamm nach Westerland ins Zentrum der Insel.

Der Sylt Shuttle ist das schnellste, kürzeste und bequemste Verkehrsmittel zur Anreise – und bestens erreichbar von den Autobahnen A 7 und A 23.

An 365 Tagen im Jahr ist der Sylt Shuttle die Lebensader zwischen dem Festland und dem Ferienparadies Sylt. Von früh morgens bis spät abends, also ideal auch für einen Tagesausflug.

Besonders günstige Angebote gibt es unter anderem für Camper, Vielfahrer und Kurzurlauber und wenn Sie mit den Adler-Schiffen einen Ausflug durch die Insel- und Halligwelt machen, erhalten Sie bei Vorlage Ihrer Sylt Shuttle Fahrkarte einen Rabatt.

Weitere Informationen unter www.bahn.de/syltshuttle

Die Bahn macht mobil.

Inhalt

- 1 Meine Lieblingsorte
- 2 Liebe Grüße ...
- 3 Der Autor und die Fotografin
- 8 Benutzungshinweise

9 Orte und Regionen

10 Sylt im Überblick

12 *Inselsteckbrief*

- 13 **1** Westerland ★★ [B5]
- 18 **2** St.-Nicolai-Kirche ★ [B5]
- 19 **3** Heimstätte für Heimatlose ★ [B5]
- 20 **4** St.-Christophorus-Kirche ★ [B5]
- 20 **5** Sylt Aquarium ★★ [B5]
- 20 **6** Kirche St. Niels ★★ [B5]
- 28 *Sylt ohne Sylter?*

29 Sylt, der Süden

- 30 **7** Rantum ★ [B7]
- 31 **8** St.-Peter-Kirche ★ [B7]
- 31 **9** Eidumer Vogelkoje ★ [B6]
- 32 **10** Rantumbecken ★★ [B6]
- 33 **11** Sylt-Quelle ★ [B7]
- 36 **12** Hörnum ★ [B10]
- 38 *Die Sylter Inselbahn*

41 Sylt, der Osten

- 42 **13** Munkmarsch ★ [C5]
- 43 **14** Keitum ★★★ [C6]
- 43 **15** Altfriesisches Haus ★★ [C6]
- 45 *Friesenhäuser*

- 46 **16** Sylter Heimatmuseum ★ [C6]
- 46 **17** Steinzeitliche Gräber ★ [C6]
- 46 **18** St.-Severin-Kirche ★★★ [C5]
- 48 *Sylter Seefahrer*
- 51 **19** Archsum ★ [C6]
- 52 **20** Morsum ★ [D6]
- 53 **21** St.-Martin-Kirche ★ [D6]
- 54 **22** Morsum-Kliff ★★★ [E6]
- 55 **23** Tinum ★ [B5]
- 56 *Der Hindenburgdamm*
- 58 **24** Tierpark ★ [B6]

- 59 **Sylt, der Norden**
- 60 **25** Wenningstedt ★ [B4]
- 62 *Ausflug zum Hügelgrab Denghoog*
- 65 **26** Braderup ★★ [C5]
- 67 **27** Kampen ★★ [C4]
- 68 **28** Uwe-Düne ★★★ [B4]
- 68 *Ausflug: Kampener Vogelkoje*
- 73 **29** List ★ [D2]
- 74 **30** Hafen von List ★ [D2]
- 74 **31** Erlebniszentrum Naturgewalten ★★★ [D2]
- 78 *Ausflug zum Ellenbogen*

83 Sylt aktiv

- 84 Baden
- 85 Wassersport
- 85 *Sandvorspülungen*
- 86 *Baken, Bojen, Bühnen und Pricken*
- 87 Wandern
- 88 Wanderung 1: Um das Rantumbecken
- 90 Wanderung 2: Um die Hörnum-Odde
- 91 Wanderung 3: Am Watt entlang von Kampen nach Keitum
- 93 Wanderung 4: Vom Lister Hafen zum Weststrand und zurück
- 95 Weitere Aktivitäten

99 Sylt erleben

- 100 Feste und Folklore
- 103 Sylt kulinarisch
- 106 Was wo kaufen?
- 108 *Das steckt hinter der Sylter Royal*
- 109 Natur erleben
- 113 Von den Anfängen bis zur Gegenwart



117 Praktische Reisetipps

- 118 An- und Rückreise
- 120 Autofahren
- 120 Barrierefreies Reisen
- 121 Geldfragen
- 121 *Sylt preiswert*
- 122 Informationsquellen
- 123 Internet
- 123 Medizinische Versorgung
- 123 Mit Kindern unterwegs
- 124 *Meine Literaturtipps*
- 126 Notfälle
- 127 Öffnungszeiten
- 127 Post
- 127 Schwule und Lesben
- 127 Sprache
- 128 Telefonieren
- 128 Touren
- 130 Unterkunft
- 132 Verkehrsmittel
- 133 Wetter und Reisezeit

135 Anhang

- 139 Register
- 143 Impressum, Schreiben Sie uns
- 144 *Sylt mit PC, Smartphone & Co.*
- 144 Zeichenerklärung

Benutzungshinweise

Orientierungssystem

Die in den folgenden Kapiteln beschriebenen Attraktionen sind mit einer **fortlaufenden magentafarbenen Nummer** gekennzeichnet, die sich als Ortsmarke im Faltplan wiederfindet. Steht die Nummer im Fließtext, verweist sie auf die Beschreibung dieser Attraktion.

Die Angabe in **eckigen Klammern** verweist auf das Planquadrat im Faltplan oder auf den Ortsplan. Beispiel:

14 Keitum ★★★ [C6]

Alle weiteren Points of Interest wie Unterkünfte, Restaurants oder Cafés sind mit einer Nummer in **spitzen Klammern** versehen. Anhand dieser eindeutigen Nummer können die Orte in unseren speziell aufbereiteten Satellitenkarten unter www.reise-know-how.de/inseltrip/sylt15 lokalisiert werden. Beispiel:

➤ **Hotel Achter Dünen** €€€€ <010>

Beginnen die Points of Interest mit einem **farbigen Quadrat**, so sind sie zusätzlich im jeweiligen Ortsplan eingezeichnet:

■ **Sylt Hotel Raffelhüschen** €€€ <014>

Preiskategorien

Unterkünfte

Preis für ein Doppelzimmer inklusive Frühstück

€	bis 50 €
€€	50–80 €
€€€	80–120 €
€€€€	über 120 €

Gastronomie

Preis in Restaurants oder Bistros für ein Hauptgericht

€	unter 15 €
€€	15–30 €
€€€	über 30 €

Telefonieren

➤ **Inselweite Vorwahl:** 04651

Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★ auf keinen Fall verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtige Sehenswürdigkeit für speziell interessierte Besucher



ORTE UND REGIONEN

Sylt im Überblick

Sylt polarisiert. Man liebt die Insel oder man hasst sie. Es gibt tatsächlich Menschen, die nie einen Fuß auf die Insel setzen würden. „Alles Schickimicki“, lautet dann meist das ebenso sachlich falsche wie oberflächliche (Vor-)Urteil. Natürlich gibt es auch „Schickimicki“ auf Sylt, aber die Betonung liegt auf „auch“. Sicherlich gibt es Neureiche, die ihren Wohlstand zur Schau stellen, und **Promis** der A-, B- und vor allem C-Liga, die sich selbst zur Schau stellen, aber meist sieht man die wahren Reichen und Prominenten sowieso nicht. Am ehesten noch in einer Illustrierten beim Friseur, aber kaum beim Brötchenholen. Wenn überhaupt ein Ort auf Sylt die „Reichen und Schönen“ anzieht, dann ist das **Kampen** **27**. Diesen Ruf hat der Ort schon seit vielen Jahrzehnten, deshalb gibt es dort auch genügend höherpreisige Geschäfte und Lokale. Aber dies ist eben nur eine Facette von Sylt und es gibt noch genügend andere. Beispielsweise sieht es im nur drei Kilometer entfernten **Wenningstedt** **25** völlig anders aus. Der Ort gilt als Familienbad. Dort stehen keine millionenteueren Reetdachvillen, sondern praktische Häuser mit Ferienwohnungen. Die Lokale sind geerdet und im Sommer bietet der InselCircus (s. S. 126) ein Mitmachprogramm für Kids.

Noch einmal vier Kilometer weiter liegt in der Inselmitte die Inselmetropole **Westerland** **1**. Hier kommen alle an (mit Ausnahme Reisende von der Fähre aus Dänemark), hier gibt

es viele Supermärkte, Geschäfte, Hotels, Galerien und sehr viele Lokale. Leider gibt es auch ein wenig zu viel Beton – das waren architektonische Geschmacksverirrungen der 1960er-Jahre, die wohl heute allgemein bedauert werden. Darüber kann man aber auch vielleicht mal großzügig hinwegsehen, zumal es hier in allen Aspekten das größte und breiteste Angebot der Insel gibt. Wer ein flottes Nachtleben sucht, ist in Westerland richtig. Auch die Gay-Community findet hier Lokale. Sportive Gäste kommen am Brandenburger Strand auf ihre Kosten und mit der Friedrichstraße befindet sich die wohl beliebteste Flaniermeile der Insel ebenfalls hier. Sie ist selbst im reiseschwachen November irgendwie immer bevölkert.

Der nächste Ort, **Rantum** **7**, hat Kontakt zum Watt und zur offenen Nordsee. Früher war dies ein ganz armer Flecken, denn die Bewohner mussten mehrfach vor den Wanderdünen flüchten. Heute stehen hier sehr schicke Reetdachhäuser in den Dünentälern und ebenso schicke Häuser an der Wattseite, nachdem dort ein Deich gezogen wurde und die Überflutungsgefahr damit gebannt war. Wer in Rantum urlaubt, hat schnellen Kontakt zur Natur. Die Strände sind nah, ein äußerst artenreiches Vogelschutzgebiet liegt am Ortsrand und man kann als Radler oder Wanderer rasch in der Einsamkeit verschwinden. In allen bisher genannten Orten gibt es auch Campingplätze, selbst im noblen Kampen.

List **29** und **Hörnum** **12** liegen an den beiden Inselenden und waren lange Zeit etwas im touristischen Abseits. Hier dominierte das Militär, aber die Soldaten sind nun abgezogen und beide Orte haben sich ziemlich aufgehübscht. Es entstanden ei-

☞ *Vorseite: Einer der beiden Leuchttürme am Ellenbogen (s. S. 78)*



nige sehr gute und teure Hotels, ein Golfplatz in Hörnum und in List ein Hafen-Marktplatz um die „nördlichste Fischbude“ von Gosch, dem mittlerweile über Sylt hinaus bekannten Großgastronom. Die Hotels ziehen natürlich eine bestimmte Kundschaft an, aber dennoch bleiben sowohl Hörnum als auch List sehr bodenständige Urlaubsorte, die beide auch vor großartigen Dünenlandschaften liegen.

Schließlich gibt es noch die fünf „Ostdörfer“ mit **Keitum** 18, dem schönsten Dorf der ganzen Insel. Einige Dutzend sehr schöne 200 oder gar 300 Jahre alte Friesenhäuser stehen dort und geben Keitum ein harmonisches Ortsbild. Die Natur beginnt gleich vor der Tür, genauso im östlichsten Dorf **Morsum** 20. Dort erhebt sich das **Morsum-Kliff** 22, wo jahrmillionenalte Gesteinsschichten zu bewundern sind, die sich zusammengepresst präsentieren wie in einem gewaltigen Freilichtmuseum.

Überhaupt die Natur! Entlang der knapp **40 km langen Westküste** erstreckt sich ein durchgehender **Sand-**

strand, der von einem Dünenstreifen begrenzt wird. Sowohl im Norden bei List als auch im Süden zwischen Rantum und Hörnum liegen ausgedehnte Dünentäler, durch die man nur auf ganz bestimmten Wegen, die zu meist aus Holzbohlen bestehen, gehen darf.

Auf der Ostseite bei **Braderup** dann das genaue Gegenteil: Dort sind große **Heideflächen** zu finden, die im Sommer zauberhaft rosa-violett blühen. Der Osten Sylts ist noch immer **ländlich geprägt**. Einige wenige Bauernhöfe betreiben immer noch Landwirtschaft und vermarkten ihre Produkte teilweise gleich direkt und profitieren also auf ihre Weise auch vom Tourismus.

Apropos **Tourismus**: Der findet in allen Orten statt. Die „Schickis“ bleiben unter sich in Kampen, Sportive und Nachtschwärmer ziehen Westerland vor und Familien finden eigentlich überall eine Ferienwohnung.

☒ *Ein sonniger Urlaubstag neigt sich am Strand von Westerland dem Ende*

Inselsteckbrief

- › **Lage:** Sylt liegt direkt unterhalb der deutsch-dänischen Grenze in der Nordsee. Die Entfernung vom Festland beträgt 9 bis 16 km. Die Verbindung mit dem Festland stellt der 11 km lange Hindenburgdamm dar, der nur von Zügen befahren werden kann.
- › **Entstehung:** 1362 veränderte eine fürchterliche Sturmflut (Marcellusflut) die Topografie Nordfrieslands, seitdem gilt Sylt als Insel. Bereits vorher hatte sich Sylt durch Anstieg des Meeresspiegels zumindest teilweise vom Festland gelöst.
- › **Höchste Erhebung:** Uwe-Düne (52,50 m) in Kampen
- › **Fläche:** 99 km² (damit größte deutsche Nordseeinsel und viertgrößte deutsche Insel) bei einer Länge von 38 km
- › **Landverluste:** Zwischen 1870 und 1951 verlor Sylt im Durchschnitt jedes Jahr 0,40 Meter im Norden und 0,70 Meter im Süden. Zwischen 1951 und 1984 waren es 0,90 bis 1,40 Meter. Heute verliert die Insel bis zu 2 Meter jährlich.
- › **Einwohner:** 18.200 (ohne Zweitwohnungsbesitzer, deren Zahl bei etwa 9000 liegen soll)
- › **Bevölkerungsdichte:** 210 pro km²
- › **Hauptort:** Westerland
- › **Verwaltung:** Seit 2009 haben sich Westerland, Rantum und die Ostdörfer zur „Gemeinde Sylt“ zusammengeschlossen, zumindest Hörnum, List und Wenningstedt-Braderup denken über einen Beitritt nach.
- › **Wirtschaft:** Die insulare Wirtschaft ist fast ausschließlich auf den Tourismus ausgerichtet. Es gibt noch einige landwirtschaftliche Betriebe, aber so gut wie keine überregionale Industrie. Handel, Gastronomie, Dienstleistungen dienen nahezu komplett dem Fremdenverkehr.
- › **Tourismus:** 850.000 Urlauber, 55.000 Gästebetten, 12.000 Strandkörbe, ca. 330 gastronomische Betriebe

063sy Abb.: hj





012sy Abb.: hj

Wie die Insel erkunden?

Das **Bussystem** (s. S. 132) funktioniert gut. Es ist zentralistisch auf Westerland ausgerichtet und die Busse fahren in jeden Ort. Nach Norden Richtung List und nach Süden Richtung Hörnum zwar etwas häufiger als in den Insel-Osten, aber mit etwas Planung kommt man überall hin und auch wieder zurück. Sylt lässt sich zudem bestens erradeln, in alle Orte führen **Radwege**. Nach List oder Hörnum verlaufen sie entweder parallel zur einzigen Autostraße oder etwas einsamer auf der ehemaligen Trasse der Inselbahn durch die Dünen. In die Ostdörfer gibt es dann mehrere Möglichkeiten. Die Entfernungen sind human und wenn man doch nicht mehr mag, kann man auch mit dem Bus zurückgefahren werden, denn sie haben alle hinten Fahrradhalterungen. Natürlich lässt sich die Insel auch mit dem **Auto** erkunden, wobei die Straßen generell gut sind, aber die Park-

platzsituation nicht immer. An touristischen Brennpunkten hat man genügend Parkraum geschaffen, allerdings sind nicht wenige dafür gebührenpflichtig. Das trifft aber nicht auf alle zu, so ist beispielsweise das Parken auf dem großen Parkplatz am Hafen in List kostenfrei.

1 Westerland ★★ [B5]

Nach Westerland müssen alle mal, denn (fast) alle Wege nach Sylt führen über die „Inselhauptstadt“. Nur die Autofähre vom dänischen Rømø legt in List an. Auch sonst scheinen aber alle Urlauber gern mal nach Westerland zu fahren, ganz egal, in welchem Inselort sie eigentlich Urlaub machen. Selbst in der Nebensaison wirken die Flaniermeilen Fried-

☒ *Beschauliche Momente in der Westeländer Strandstraße*